

nostri VIII^o. Legationis III^o. Datum Treueris Kal.
Aprilis.

Der Charte ist nicht nur das elliptische, in rothem Wachs abgedruckte Siegel des Erzbischofs mit blaffrother Seide angehängt, sondern sie ist auch cirografirt, indem am rechten Rande derselben noch deutlich der untere Theil folgender, mit einer ungewöhnlich großen Majuskel geschriebener Worte zu lesen ist: In nomine sce et individue Trinitatis. Cirografum recordationis.

Erhard.

3.

Ein Beitrag zur Geschichte des Einlagers. 1352.*)

Ich Gerhart Herre von Schonecke, ritter, dun kunt allen luden vnd erkennen vffenlichen an disem brieue, daz ich schuldig bin vnd gelden sal recht vnd redelichen dem Erwerdigen in gode vadere vnd Herren, minem Herren, Hern Baldewine Ercebischoue zu Triere, funf dusent cleyne gulden von florenczien gut von golde vnd swer von gewichte, die der Edele man Herre Hartrad, Herre zu Schonecke,

*) Die nachfolgende Urkunde ist zwar nicht mehr und nicht weniger, als eine Schulbverschreibung, die aber unter Umständen und Clauseln ausgestellt ist, wie man sie wohl nicht leicht wieder finden dürfte. — Die bekannten Bedingungen des juris obstagii sind darinn in einer Weise geschärft und sichergestellt, es sind so viel Bürgschaften und Cautionen geleistet, daß diese Obligation füglich als eine charakteristische Darstellung aller der juristischen Spitzfindigkeiten gelten kann, die im 14ten Jahrhundert von listigen Schuldnern in Ausübung gebracht worden sein mögen. Die Veranlassung ergiebt sich zum Theil aus dem Eingange, zum Theil aber gehört sie in die Geschichte des Herrengeschlechts von Schöneck, und kann hier nicht weitläufiger auseinandergesetzt werden.

deme got gnedig sij, deme selben minem herren von Triere schuldig was, vnd bezalet solde han, der selben schulde ich eyn burge was mit andern burgen, vnd nu eyn houbtman vnd eyn sachwalde worden bin, vnd sal ich vnd mine erben und Nakomen minem vorgeanten Herrn von Triere oder wer vorderunge oder disen brif von yme hette, bezalen die egenanten funf dusent cleyne gulden zu den nachgeschrebin czielen, Daz ist zu wissene vff sente Mertins dag nehest komet, 500 cleyne gulden, vnd von deme dage uber eyn Jar aber 500, vnd also vorwerter jerlichen vff sente Mertins dag 500 cleyne gulden, als lange biz die vorgeanten 5000 cleyne gulden genczlichen werden bezalet ane keynerleye vorzog, hindernisse vnd widderredde, vnd vmb daz, daz min herre von Triere, oder wer vorderunge oder disen brif von yme hette, der egenanten bezalunge wol sicher sin, zu den vorgeanten czielen, so han ich yme zu rechten giseln gesezet vnd vergiselt die Strengen rittere, herrn Johan von Schonecke, minem bruder, hern Wilhelm von Vrley, hern Johan von Brantscheit vnd Diederichen marschall von Schonecke, vnd darzu vor min selbes lyp, wan ich Gyselschaft verlobet han, Diederich von Bauern vnd Herman von Bollichen, wolgeborn knechte, mit iren selbes lieben vergiselt, vnd darzu han ich dem vorgeanten minem herren von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, zu merer stedekheit vor mich vnd mine Erben vnd Nakomen zu burgen gesezet vnd sezen an disem brieue uber die egenante gyselschaft vnuerscheidelichen vnd iglichen vor al Herrn Johan Hern von Bollichen, Hern Willem von Manderscheit, den man nennet von Nauelden, hern Conrad von Lusnich, Hern Johan von der Wels den Jungen, Herrn Conrad von Schonecke, Herrn Heinrich von Bydeburg, Hern Symon von Arle, Ritters, Teczys von Schonecke, minem bruder, Franken von Schonecke, minen amptman daselbes vnd Poleyen ubersten voyt in der

herschaft zu Schonecke, knechte, also were ez, daz ich sumig
 werde an bezalunge der egenanten summen geldes, alles
 oder eyn teyl zu welchem cziele daz gesche, vnd als dicke
 vnd in welcher wise daz gesche, daz, doch got verbide, so
 sollen die vrogenanten mine gysle alle vnd ir iglich besun-
 dern in gysels wys vnd als rechte gyseln mit ir selbes lieben
 zu Triere in die stad komen vngemanet in gyselschaft gleicher
 wys, als weren sie vff deme velde geuangen, in eyne vffene
 herberge, die yn von mins egenanten Herrn von Triere
 oder eines kelners da selbes wegen oder von deme oder den,
 der oder die vorderunge oder disen brif von yme hetten,
 werden gewiset, vnd sollen ouch die egenanten mine burgen
 in burgen wys binnen vierczen nachten dar na, daz sie von
 minem Herren von Triere oder wer vorderunge oder disen
 brif von yme hette, mit brieuen oder mit boden, zu huse
 oder zu houe dar vmb werden gemanet, ir iglicher mit ey-
 nem knechte vnd einem perde in die stad zu Triere in eyne
 herberge, da sie hin gewiset werden, als vorgeschrieben stet,
 komen, leistunge zu dune, als rechte burgen plegen zu dune
 vnd wann die vrogenanten gisele vnd burgen also in ko-
 men zu leistene, so sollen sie vßer der vrogenanten stad
 zu Triere nymer komen, minem egenanten Herrn von Triere,
 wer vorderunge oder disen brif von yme hette, sy gar vnd
 genczlichen vollen dan von der summen geldes, da von yn
 gebresten were, vnd von allen koften vnd schaden, die da
 von quemen, von den ich iren eynueldigen worten, ane eyde
 sal glauben, vnd ensollen noch enmogen mine egenanten
 gysle vnd burgen keyner sich mit dem andern beschuden
 noch entschuldigen, er en solle alle dise vor vnd nach ge-
 schrebin stücke, als verre sie yn antreffen, genczlichen vollen
 furen vnd halden, als hie vor vnd nach geschrebin stet, vnd
 welchem burgen in der leistunge sin perd von dodes oder
 von ander sache wegen abe ginge oder verleistet worde, der
 sal als dicke als yme daz geschiet ein ander Perd an des

abe gegangen oder verleisteden perdes stad antworten zu
 leiffene, als vore. Duch ist geredet, wanne czwene mande
 nehest gende nach der egenanten manunge der burgen ver-
 gangen sint, die vorgeanten gysle vnd burgen waren in
 zu leiffene oder nicht, so mag min vorgeanter Herre, wer
 vorderunge oder disen brif von yme hette, als solich gelt,
 als yn gebreste, zu Camerczinen oder zu andern luden, wo
 vnd wie yn fuget, vff mich, miner gyseln vnd ouch miner
 burgen schaden nemen, vnd weliche koste vnd schaden min
 vorgeanter Herre von Triere, wer vorderunge oder disen
 brif von yme hette, da von libene werden, da von ich iren
 eynuelbigen worten ane ende glouben sal, die geloben ich
 yn genczlichen zu richtene. Were ouch, daz miner egenanten
 gyseln oder burgen eyner oder me von dodes wegen abe
 gingen oder vßer lande furen, daz got wende, so sal ich
 Gerhart vorgeant vnd mine erben na mir andere gysle
 vnd burgen an der vergangener vnd gerumeder stat seczen
 binnen eynem mande na deme, daz wir darumb gemanet
 werden, zu huse oder zu houe, mit boden oder mit briuen,
 die gyseln vnd burgen also gut vnd sicher sin, als die ersten
 waren, vnd der gysle vnd burge, der also vernuwet wirt,
 sal geloben, sichern vnd sweren binnen dem vorgeanten
 mande alle die vor vnd nach geschriben stücke, gleich den
 andern gyseln vnd burgen, vnd des sinen brif der eyn
 transfix heißet, stechen durch disen brif, vnd sal daz transfix
 besigeln mit sinem Ingesigel, vnd sal damide diser brif zu
 male vngekreuet bliben. Gesche des nicht, so sollen die
 vorgeanten gyseln vnd burgen vßgande dem mande, nach
 deme, daz sie daruber von minem Herren von Triere, wer
 vorderunge oder disen brif von yme hette, werden gemanet,
 in die stad zu Triere in herberge, als vorgeschriben steb,
 komen, die gyseln mit ir selbes libe, vnd die burgen ir iglich
 mit eynem perde vnd eynem knechte, giselschaft vnd leiffunge
 zu dune in aller der wise, als were minem vorgeanten

Herrn von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, bruch von gelde zu enychem der egenanten ziele. Were ez ouch, daz die egenanten mine giseln vnd burgen also bose weren, daz got wende, daz sie in die giselschaft vnd leistunge oder burgezucht nicht enquemen in der wise, als hie vor vnd nach geschriben stet, so mag min egenanter Herre von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, uber daz, daz sie alle sicherlos, truwelos, meynendig vnd erenlos, vnd in des babestes banne vnd in des Riches achte sin sollen, mich vmb die summen gelbes, dar an yn gebreste, ansprechen, vnd die an mich vordern, vnd mich vnd mine egenannten giseln vnd burgen manen, die vorgeante gelobede, giselschaft vnd burgezucht stede vnd veste zu haldene, vnd dar uber mag min egenanter Herre von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, vor mits ir oder ander lude mit gericht oder ane gericht ane alle eruolgunge nymanne da mide vnrecht zu dune, grifen vnd tun grifen an alle min vnd der vorgeanten miner giseln vnd burgen lude vnd gut, ligende vnd varende, wo ich vnd sie die han oder noch gewinnen, an welichen steden, stucken, vnd in welichen gericht die lude vnd gut seßen, wancten oder gelegen weren, ez sy ouch bußen der stad von Triere oder da enbinnen, vnd sich der annemen zu verkoufene vnd zu behaldene, vnd allen iren willen da mide zu schaffene, vnd als lange, biz yn genczlichen wirt wollen dan van allen schulden, kosten vnd schaden, die sie dauon geliden hetten, die sie mit iren einueldigen Worten ane eyde davon zu dune bewisen, vnd ee min vorgeanter Herre von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, von dem houbet gelde schaden vnd kosten sy gnug gedan, so enmogen noch ensollen ich noch mine vorgeanten gisele vnd burgen, noch vnser lude keyn vnser gut ymanne verpenden, verkoufen, noch anders verußern in keynerhande wise, gesche aber daz, so sal die verpendunge vnd verkoufunge keyne macht nicht ha-

ben, vnd ensal noch enmag mich, mine egenanten Gifeln vnd burgen nicht beschirmen noch helfen keyne ander sicherheit, giselschaft, burgezucht, gelobede oder verbuntnisse, die wir vnd wo wir die getan hetten, oder noch tun worden, in kunftingen czyden. Duch ensal noch enmag ich, noch mine erben keyne bezalung des egenanten geldes bewisen, wir enwisen sie dan mit quitanczien versigelt mit dem groÿen Ingesigele mins vorgeannten Herren von Triere, vnd were ez sache, daz mine vorgeannten gifeln vnd burgen geuangen worden, alle oder eyn teyl, welche oder welcher daz were, der vnd die ensallen nicht essen noch drincken dan waÿer vnd brot, biz daz er oder sie die egenanten gelobede gehalten. Duch ist geredet, were ez, daz an disem brieue keyn Ingesigel zubrochen, abegeriÿen oder anders geergert worde oder gebreste, vnd worde ouch der brif durch stoehen, zu riÿen, gelochert oder anders irgen ane geergert, daz doch diser brif in allen sinen punten in ganczer macht sal verlieben. Wort me ist geredet, wanne mine egenanten gifeln vnd burgen in die stad zu Triere als gisele vnd burgen zu leistene komen, als vorgeschriben stet, so sollen sie giselschaft vnd leistunge tun nach triesscher gewanheit, ane daz min vorgeanter Herre von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, den gifeln noch den burgen keyne kost die ersten vierczennacht na deme, daz sie in die leistunge komen, wie dicke daz gesche, nicht schuldig sin sal zu begadene noch zu gebene in keyner hande wise, vnd were ez, daz got wende, daz ich von todes wegen abe ginge, so verbinden ich alle mine erben na mir an disem brieue, daz sie schuldig sin sollen vor mich, minem egenanten Herrn von Triere, wer vorderunge oder disen brif von yme hette, alle diese vorgeschriben stucke genczlichen vnd vollenklichen zu haldene und zu dune, als da vorgeschriben stet. Vnd han ich vnd alle mine vorgeannte gifeln vnd burgen minem egenanten herrn von Triere in guden truwen gelobet vnd gesichert mit rechter

sicherheit, vnd dar zu mit vff gereckeden henden zu den Heiligen geschworen alle dise vor vnd nachgeschriben stücke als verre sie vnser iglichen antreffen mogen stede vnd veste zu haldene, vnd dar wider nicht zu dune in keynerhande wise. Vnd wir Johan, Herre v. Bollichen u. s. w. burgen vorgevant bekennen, daz wir durch bede willen Herrn Gerharden, Herren von Schonecke vorgevant, vnd vor yn giseln vnd burgen worden sin, vnd han gelobet, gesichert vnd geschworen, geloben, sichern vnd sweren an disem brieue, gyselschaft vnd burgezucht zu leistene, vnd alle ander stücke, als sie da vore von vns vnd vnser iglichem geschriben sten, stede vnd veste zu haldene, vnd darwider nicht zu dune in keynerhande wise, vnd ensal mich Gerharden noch vns, die vorgevanten gyseln vnd burgen nicht helfen wider die egenanten stücke keynerleye beschutnisse geistlichs oder weltliches gerichtes, friheyde oder gewanheide, wie die weren vnd sin mochten, vnd wie man die nennen mochte, se sin geschriben oder umbeschriben, wan wir alle vnd vnser iglich lutterlich dar vff verczigen han, vnd verczihen an disem brieue, vns nymer da mide zu behelfene wider die vorgevanten stücke gemeynlichen noch besundern, vßgescheiden allerleye argelist vnd geuerde an allen disen egenanten stücken vnd an ir iglichem besundern. Vnd han ich Gerhart vorgevant, vnd dar zu wir Gyseln vnd burgen egenant durch bede willen des selben Herrn Gerharden zu vrfunde vnd steder warheit aller diser vorgeschriben stücke vnser Ingesigele an disen brif gehangen, der gegeben ist, da man zalte nach Christus geburte 1352 Jar, vff den nehesten Sondag nach vnserz Herren Bffart.